

Fünf Positionen der Gegenwart.
**Kunstpreis der Mecklenburgischen Versicherungsgruppe
für Bildende Kunst in Mecklenburg-Vorpommern 2024**
**Rozbeh Asmani, Wilko Hänsch, Bernd Kerkin, Hendrik Silbermann,
Christin Wilcken**

Begleitende Ausstellung / 23. Juni bis 01. September 2024

Werkdaten und Fotonachweise

Bernd Kerkin

T.O.P.O.S · 36

2023

Acryl auf Leinwand

30 x 24 cm

Foto Werk: © Roman März

Portrait: © Thomas Oppermann, Neubrandenburg

Kurzvita

BERND KERKIN

***1951** in Bernau
1969 Abitur, Betonfacharbeiter
1969 – 1973 Architekturstudium an der Technischen Universität (TU) Dresden, Diplom
1973 – 1979 Architekt in Frankfurt (Oder) und Berlin
1980 – 1984 freiberuflicher Korrektor
seit 1984 freiberuflicher Maler und Grafiker in Groß Quassow
1987 – 1990 Mitglied im Verband Bildender Künstler der DDR (VBK)
1991 – 1992 Amerika- und Ozeanienreise
seit 1992 Arbeits- und Aufenthaltsstipendien im In- und Ausland (USA, Island)

Bernd Kerkin lebt und arbeitet in Userin, Ortsteil Groß Quassow.

Steigerung des Ausdrucks durch malerische Reduktion ist das Hauptanliegen von Bernd Kerkin. Er stellt vereinfachte Symbole auf scheinbar monochrome Flächen. Seine Farbigkeit konzentriert sich auf Natur-, Schwarz- und Weißtöne. So wirken die reduzierten Formen, die ohne einen räumlichen Zusammenhang gezeigt werden, noch archaischer und kraftvoller. Zusätze von Materialien wie Sand und eine plastische Struktur der Oberflächen verleihen den Werken eine hohe Sinnlichkeit.

www.kunst-mse.de/artists/bernd-kerkin/
